



Kinder- und Jugend-  
psychiatrie / Psychotherapie  
Universitätsklinikum Ulm

# Screening-Instrumente für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

*Dipl.-Psych. M. Rassenhofer*

*Workshop: Psychische Gesundheit von nach Deutschland geflüchteten Kindern und Jugendlichen*

*30.05.2016, Berlin*





## Wozu screenen?

### **Vor einer Intervention:**

- Hilfebedarf und Behandlungsindikation bestimmen
- Voraussetzung für die Interventionsplanung

### **Während einer Intervention:**

- Behandlungsverlauf einschätzen

### **Nach einer Intervention:**

- Evaluation der Effektivität der Intervention



# Hürden beim Screening von geflüchteten Kindern / Jugendlichen

- Sprachbarriere
- Deutsche / europäische Normstichproben
- Kulturelle Einflüsse auf
  - Symptomausprägung
  - Krankheitsverständnis
  - Antwortverhalten



# Validierte Verfahren zur psychologischen Diagnostik unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge – eine systematische Übersicht

Miriam Rassenhofer, Jörg M. Fegert, Paul L. Plener und Andreas Witt

## Summary

*Validated Instruments for the Psychological Assessment of Unaccompanied Refugee Minors – a Systematic Review*

The German care system faces a growing number of unaccompanied refugee minors (URM). URM show high levels of traumatization, a variety of psychological symptoms and lack important resilience factors. Therefore an early and valid psychological assessment is important for intervention and service planning. Yet, no systematic review on validated instruments for the assessment of this group exists. Literature search revealed one study about translators in the assessment of URM and five validated instruments for proxy and self-report. These instruments are available in several languages and showed good psychometric properties. It has to be critically stated that all instruments have been validated by a single work group within a single population. Especially with regards to changing definitions of Posttraumatic Stress Disorder within the new (and upcoming) classification systems ICD-11 and DSM-5, increased awareness for diagnostic procedures is necessary. Additionally, more validated instruments for specific psychological disorders in multiple languages are needed. Under an economic perspective the use of open access questionnaires that are available in different languages seems useful, even if they are not especially validated for URM.

*Prax. Kinderpsychol. Kinderpsychiat. 65/2016, 97-112*

## Keywords

unaccompanied refugee minors – URM – review – mental health problems – validated instruments





## Besonderheiten bei der Diagnostik unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge (UMF) I

- UMF sind in der Regel von einer schwerwiegenderen Traumatisierung und Symptomatik betroffen als begleitete Minderjährige mit Flucht- oder Migrationserfahrung (z. B. Michelson & Sclare, 2008; Bean et al., 2007)
- UMF zeigen vor allem psychische Auffälligkeiten in den Bereichen posttraumatische Stresssymptome, Depression und Angst (Witt et al., 2015)
- UMF haben weniger Schutzfaktoren durch den Wegfall der sozialen Unterstützung durch die Familie (Derluyn u. Broekert, 2007)  
→ besonders vulnerable Gruppe (Huemer, Karnik, Steiner, 2009)
- Durch das Fehlen von Familienmitgliedern bleibt die Anamnese lückenhaft (frühe Entwicklung der ersten Lebensjahre, Familienanamnese)



## Besonderheiten bei der Diagnostik unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge (UMF) II

- Bei mündlicher Diagnostik gibt es keinen Familienangehörigen als „Mittler“, sondern es ist eine direkte Interaktion mit dem Diagnostiker, meist mit Hilfe eines Übersetzers, nötig.
- Die Fremdbeurteilung muss durch Fachkräfte, die mit dem/der UMF arbeiten, erfolgen
- Häufig besteht Analphabetismus
- Sprachliche und kulturelle Barrieren müssen überbrückt werden.



## Besondere Anforderungen an Diagnostikinstrumente für den Einsatz bei UMF

- Verfügbarkeit in einer Vielzahl von Sprachen
- Kulturelle und sprachliche Äquivalenz
- Einsatz bei Analphabeten möglich
- Störungsspezifität
  - PTSS
  - Angst
  - Depression
  - Externalisierende Verhaltensauffälligkeiten
- Offene Fremdbeurteilungsinstrumente, wenig Hintergrundwissen zur Vorgeschichte nötig
- Open Access



# Auswahlprozess für die systematische Übersicht

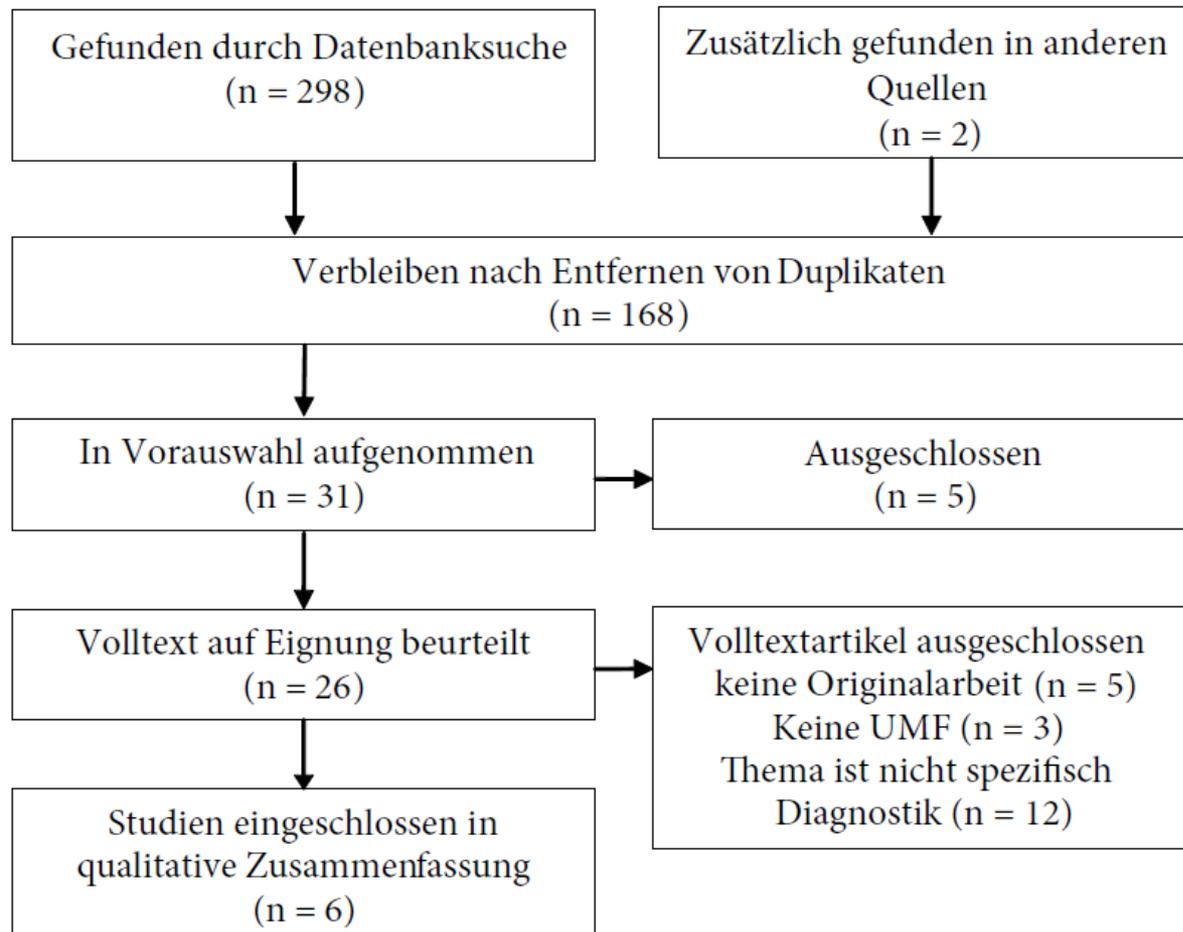


Abbildung 1: Verlauf Identifikation relevanter Studien nach PRISMA-Statement (Ziegler, Antes, König, 2011)





# Für UMF validierte<sup>1</sup> Screening-Instrumente

## Selbsturteil:

### **Reactions of Adolescents to Traumatic Stress Questionnaire (RATS)** (Bean et al., 2006)

Erfassung posttraumatischer Stresssymptome bei Jugendlichen (12 bis 18 Jahre) mit verschiedenen kulturellen Hintergründen im Selbsturteil<sup>2</sup>

### **Hopkins Symptom Checklist-37 (HSCL-37A)** (Bean et al., 2007a)

Erfassung internalisierender und externalisierender Auffälligkeiten, die mit Reaktionen auf traumatische Erlebnisse in Zusammenhang stehen, im Selbsturteil<sup>2</sup>

### **Stressful Life Events Checklist (SLE)** (Bean et al., 2004)

Erfassung von Art und Anzahl erlebter traumatischer Erfahrungen im Selbsturteil<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Evaluiert von der niederländischen Arbeitsgruppe um T. Bean und P. Spinhoven

<sup>2</sup> Verfügbar in 19 Sprachen: Albanisch, Amharisch, Arabisch, Badini, Chinesisch, Dari, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Mongolisch, Niederländisch, Portugiesisch, Russisch, Serbokroatisch, Soerani, Somali, Spanisch, Türkisch





# Reactions of Adolescents to Traumatic Stress Questionnaire (RATS)

Centrum '45

German

RATS

Manchmal können junge Menschen, nachdem sie etwas Schreckliches erlebt haben, Beschwerden bekommen. Die nächsten Sätze befassen sich mit einigen dieser Beschwerden.  
Bitte kreuze bei den folgenden Sätzen an, wie häufig Du diese Beschwerden *in den letzten vier Wochen* gehabt hast.

● = Keine    ● = ein wenig    ● = viel    ● = sehr viele

			●	●	●	●
			Keine	ein wenig	viel	sehr viel
1	Ich denke an die Ereignisse, auch wenn ich es nicht will (zum Beispiel, ich habe die Bilder immer wieder vor Augen)	I think often of the event(s) even if I do not want to. (for example: pictures of the event(s) pop into your head)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2	Ich habe unangenehme Träume und Alpträume	I have bad dreams or nightmares about the event(s)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3	Ich denke dass es wieder geschieht	I have the feeling that the event(s) is happening all over again.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4	Ich bekomme Angst und werde traurig (wenn ich an die Ereignisse denke)	I feel afraid or sad (upset) if I think about the event(s).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5	Ich finde dass ich immer wieder dasselbe tue, wie damals während der Ereignisse	I find myself sometimes acting as I did at the time of the event(s).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6	Wenn ich an die Ereignisse denke, fühle ich wie mein Körper reagiert. (Zum Beispiel: ich bekomme Kopfschmerzen, Bauchschmerzen, Herzklopfen)	When I think about the event(s), I have strong feelings in my body (headaches, stomachaches, heart beating fast).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7	Ich versuche nicht an die Ereignisse zu denken oder darüber zu sprechen	I try to not to think or to talk about the event(s).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8	Ich versuche meine Gefühle über die Ereignisse zu verbergen	I try to push away my feelings about the event(s).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>





# Hopkins Symptom Checklist-37 (HSCL-37A)

Centrum '45

German

HSCL-37A

Auf dieser Liste sind Situationen, wie man sich verhalten und wie man sich fühlen kann, beschrieben. Bitte gebe an, wie oft Du Dich im letzten Monat so verhalten oder gefühlt hast.

● = *niemals*

● = *manchmal*

● = *oft*

● = *immer*

		●	●	●	●	
		niemals	manchmal	oft	immer	
1	Plötzlich Angst bekommen	Suddenly scared for no reason	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2	Unruhig sein, nicht stillsitzen können	Feeling restless, can't sit still	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3	Leicht böse werden	Becoming angry easily	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4	Alkohol trinken am Wochenende	Drinking alcohol when I go out in the weekend	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5	Angst haben	Feeling fearful	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6	Sich selbst die Schuld geben	Blaming myself for things	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7	Andere Menschen ärgern oder betrügen	Bullying or threatening others	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8	Zigaretten rauchen	Smoking cigarettes	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9	Schwindlich sein und/oder sich schlecht fühlen	Faintness, dizziness or weakness	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10	Schnell weinen	Crying easily	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11	Dinge, die anderen gehören, kaputt machen	Destroying or breaking things that belong to others	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
12	Nervös sein oder zittern	Nervousness or shakiness inside	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



# Stressful Life Events Checklist (SLE)

Centrum '45

German

SLE

Auf dieser Liste stehen Dinge wie sie im Leben vorkommen können.

Wenn Du eines oder mehrere dieser Dinge persönlich erlebt hast, dann mache bitte den Kreis unter „Ja“ schwarz (hast Du eines oder mehrere dieser Dinge nicht persönlich erlebt, dann mache bitte den Kreis unter „Nein“ schwarz.).

Unter Bemerkungen kannst Du Dinge aufschreiben, die Du außerdem erwähnen möchtest.

			Yes	No
	<b>Tiefeingreifende (wichtige) Ereignisse in der Familie oder im Verwandten- und Bekanntenkreis</b>	<b>Stressful life events concerning the family</b>		
1	Hat sich die Lage innerhalb Deiner Familie im letzten Jahr stark verändert?	Have there been drastic changes in your family during the last year?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2	Bist Du jemals gegen Deinen Willen von Deiner Familie oder Verwandten getrennt worden (zum Beispiel durch die Polizei, Soldaten oder Unbekannte)?	Have you ever been separated from your family against your will? ( By a stranger, police officer, soldier, fleeing your homeland)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3	Ist jemand, den Du sehr geliebt hast, gestorben?	Has someone died in your life that you really cared about?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	<b>Erfahrungen mit Krankheit, Unfällen und Naturkatastrophen</b>	<b>Experiences with illness, accidents and disasters</b>		
4	Bist du lebensgefährlich krank gewesen?	Have you had a life threatening medical problem?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5	Warst Du an einem schweren Unglück (zum Beispiel einem Autounfall) beteiligt?	Have you been involved in a serious accident? (for example involving a car)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>





# Für UMF validierte<sup>1</sup> Screening-Instrumente

## Fremdurteil:

**Child Behavior Checklist (CBCL)** (Achenbach, 1991a; Achenbach & Edelbrock, 1983)

Erfassung von unangepassten emotionalen Zuständen und Problemverhalten von Kindern und Jugendlichen im Fremdurteil; externalisierende und internalisierende Verhaltensauffälligkeiten

**Teacher Report Form (TRF)** (Achenbach, 1991b)

Pendant zur CBCL für Lehrer; Erfassung von unangepassten emotionalen Zuständen und Problemverhalten von Kindern und Jugendlichen im Lehrerurteil; externalisierende und internalisierende Verhaltensauffälligkeiten

---

<sup>1</sup> Evaluiert von der niederländischen Arbeitsgruppe um T. Bean und P. Spinhoven





# Child Behavior Checklist (CBCL)

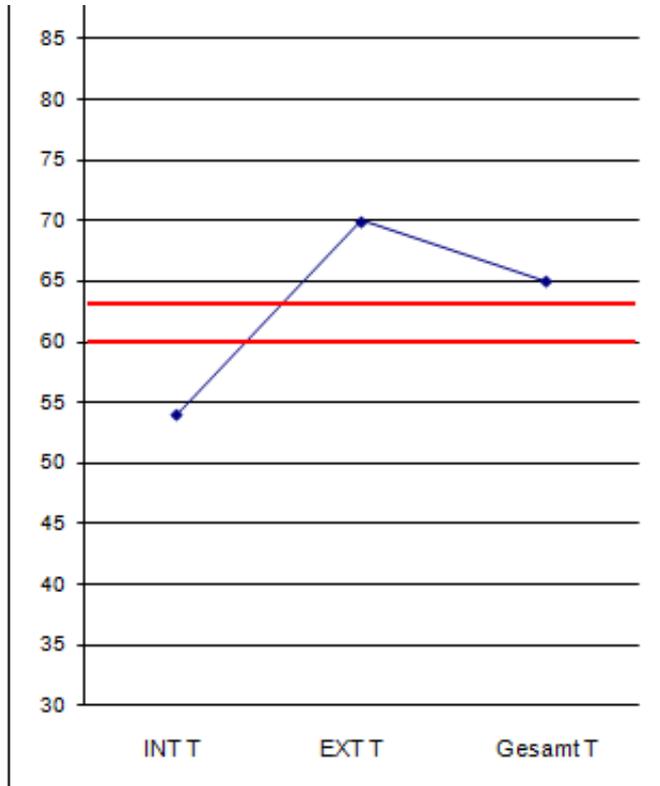
Es folgt eine Liste von Eigenschaften und Verhaltensweisen, die bei Kindern und Jugendlichen auftreten können. Nach jeder Eigenschaft finden Sie die Ziffern 0, 1, 2. Beantworten Sie bitte für jede Eigenschaft, ob sie jetzt oder innerhalb der letzten 6 Monate bei Ihrem Kind zu beobachten war. Wenn diese Eigenschaft genau so oder häufig zu beobachten war, kreuzen Sie die Ziffer 2 an, wenn die Eigenschaft etwas oder manchmal auftrat, die Ziffer 1, wenn Sie für Ihr Kind nicht zutrifft, die Ziffer 0. Beantworten Sie bitte alle Fragen so gut Sie können, auch wenn Ihnen einige für Ihr Kind unpassend erscheinen.

**0 = nicht zutreffend**      **1 = etwas oder manchmal zutreffend**      **2 = genau oder häufig zutreffend**  
(soweit bekannt)

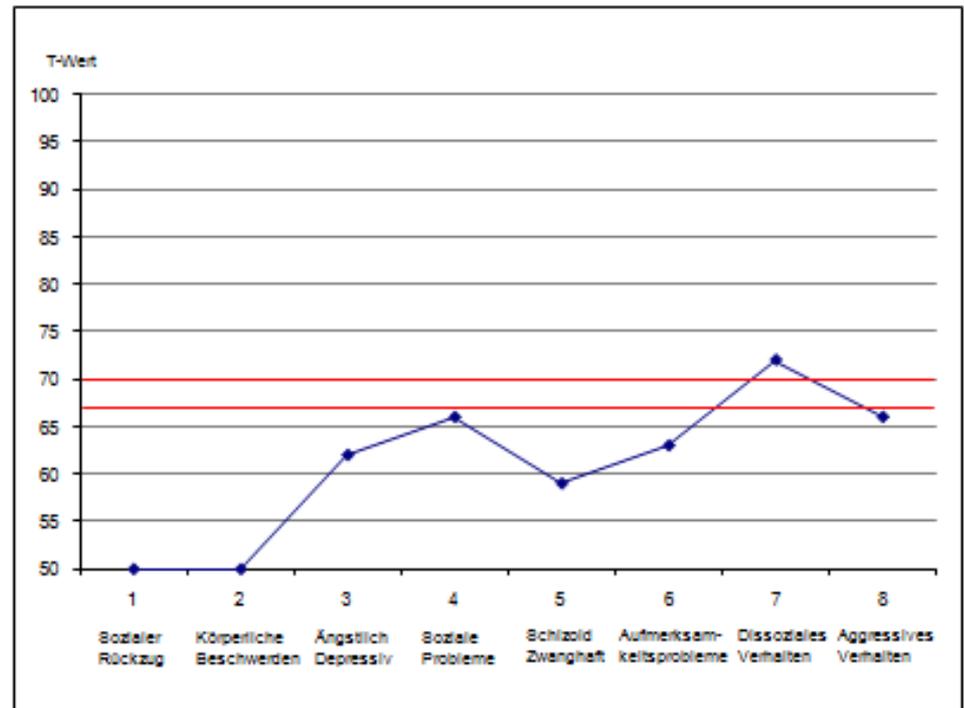
- |   |  |
|---|--|
| <p>1. Verhält sich zu jung für sein/ihr Alter ..... 0 1 2</p> <p>2. Leidet unter Heuschnupfen oder anderen Allergien; bitte beschreiben: _____ 0 1 2</p> <p>3. Streitet oder widerspricht viel ..... 0 1 2</p> <p>4. Hat Asthma ..... 0 1 2</p> <p>5. Bei Jungen: verhält sich wie ein Mädchen<br/>Bei Mädchen: verhält sich wie ein Junge ..... 0 1 2</p> <p>6. Entleert den Darm außerhalb der Toilette, kotet ein ..... 0 1 2</p> <p>7. Gibt an, schneidet auf ..... 0 1 2</p> <p>8. Kann sich nicht konzentrieren, kann nicht lange aufpassen ..... 0 1 2</p> <p>9. Kommt von bestimmten Gedanken nicht los; bitte beschreiben: _____ 0 1 2</p> <p>10. Kann nicht stillsitzen, ist unruhig oder überaktiv ..... 0 1 2</p> | <p>33. Fühlt oder beklagt sich, dass niemand ihn/sie liebt ..... 0 1 2</p> <p>34. Glaubte, andere wollen ihm/ihr etwas antun ..... 0 1 2</p> <p>35. Fühlt sich wertlos oder unterlegen ..... 0 1 2</p> <p>36. Verletzt sich häufig ungewollt, neigt zu Unfällen ..... 0 1 2</p> <p>37. Gerät leicht in Raufereien, Schlägereien ..... 0 1 2</p> <p>38. Wird viel gehänselt ..... 0 1 2</p> <p>39. Hat Umgang mit anderen, die in Schwierigkeiten geraten ..... 0 1 2</p> <p>40. Hört Geräusche oder Stimmen, die nicht da sind; bitte beschreiben: _____ 0 1 2</p> <p>41. Ist impulsiv oder handelt, ohne zu überlegen ..... 0 1 2</p> <p>42. Ist lieber allein als mit anderen zusammen ..... 0 1 2</p> |
|---|--|



# CBCL - Auswertung



## Syndromskalen



	SR I	KB II	AD III	SP IV	SZ V	AP VI	DV VII	AV VIII
Rohwert	0	0	6	4	1	5	7	12
T-Wert	50	50	62	66	59	63	72	66



# Besondere Anforderungen an Diagnostikinstrumente für den Einsatz bei UMF



Anforderung	Für UMF validierte Verfahren				
	RATS	HSCL-37A	SLE	CBCL	TRF
Liegt in einer Vielzahl verschiedener Sprachen vor	ja	ja	ja	ja	ja
Kulturelle und sprachliche Äquivalenz <sup>1</sup>	ja	ja	ja	-	-
Einsatz bei Analphabeten möglich	ja (als Interview durchführbar, Antwortskala visuell umgesetzt)	ja (als Interview durchführbar, Antwortskala visuell umgesetzt)	ja (als Interview durchführbar, Antwortskala visuell umgesetzt)	-	-
Störungsspezifität (PTSS, Angst, Depression, externalisierende Verhaltensauffälligkeiten)	ja (PTSS)	ja (Angst, Depression und externalisierende Verhaltensauffälligkeiten)	ja (potenziell traumatische Erlebnisse)	nein (Breitband-Screeningverfahren)	nein (Breitband-Screeningverfahren)
Offene Fremdbeurteilungsinstrumente, wenig Hintergrundwissen zur Vorgeschichte nötig	-	-	-	ja	ja
Open Access	Ja <sup>2</sup>	ja <sup>2</sup>	ja <sup>2</sup>	nein	nein

<sup>1</sup> Nach Kriterien von Flaherty (1988)

<sup>2</sup> Nach Registrierung bei „Centrum 45“ ([www.amadiagnostics.centrum45.nl/english/forms/en\\_tools\\_request.htm](http://www.amadiagnostics.centrum45.nl/english/forms/en_tools_request.htm)) für ausgebildete Fachkräfte frei verfügbar





## Fazit/Ausblick zur Diagnostik mit UMF

- Es gibt bereits speziell für UMF validierte Screening-Instrumente, die einen Einstieg in die Diagnostik ermöglichen
- Es fehlen störungsspezifische (PTSS, Angst, Depression, ...) und frei zugängliche Instrumente zur Fremdbeurteilung.
- Es fehlen störungsspezifische, den Kriterien für eine valide, multikulturelle Diagnostik entsprechende Instrumente für die tiefergehende Exploration und Erfassung psychischer Störungen.
- Da eine reliable und valide Diagnostik die Voraussetzung für eine effiziente und effektive Hilfeplanung ist, besteht hier viel Nachhol- und Forschungsbedarf.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

